

Auerthal-Beitung.

Allgemeiner Anzeiger für die Stadt Aue, Zelle u. Umgebung.

Ersteinst
Mittwoch, Freitag u. Sonntag.
Abonnementspreis
inkl. der 3 wertvollen Beilagen vierteljährlich
mit Bringerlohn 1 Mk.
durch die Post 1 Mk.

Mit 3 Familienblättern: Frohsinn, Gute Geister, Zeitspiegel.

Redaktions-Redakteur: Emil Hagemann in Aue (Ergebungs-).
Redaktion u. Expedition Aue, Marktstraße.

Inserate
Die einseitige Geradenzeile 10 W.
amtliche Inserate 25 W. die Corpus-Zeile,
Reklamen pro Zeile 20 W.
Alle Postanfragen und Anzeigerträger
nehmen Bestellungen an.

No. 16.

Mittwoch, den 3. Februar 1897.

10. Jahrgang.

Pflichtfeuerwehr Aue.

Sämtliche Mannschaften der Pflichtfeuerwehr werden hierdurch zu einer Versammlung auf **Donnerstag, den 4. Februar 1897, abends 6 Uhr**, im Bürgergarten, behufs Durchsicht ihrer Bekleidungs- und Ausrüstungsstücke, beordert. Die letzteren sind auch für fehlende Mannschaften zur Durchsicht im Versammlungsraume zur gleichen Zeit vorzulegen.
Aue, den 30. Januar 1897.

Der Branddirektor: August Knorr.

Februar

Aue, 10. Februar d. J. Die Grundsteuer für den 1. Termin 1897 ist bis spätestens den Nach Ablauf dieser Frist erfolgt Mahnung auf Kosten der Säumigen bezw. Zwangsvollstreckung.
Aue, am 29. Januar 1897.

Der Rath der Stadt.

Dr. Kreschmar.

Aus dem Auerthal und Umgebung.

Mittheilungen von localem Interesse sind der Redaktion stets willkommen.

Im „Gewerbeverein Auerthal“ hielt am vergangenen Sonnabend Frau Ottilie Stein aus Mannheim einen äußerst geliebten Vortrag über „das Wesen der Frau, ihre Tugenden und Fehler“ der sehr ansprechend war. In fesselnder Sprache entwickelte die Rednerin die natürliche Veranlagung und Begabung der Frau, ihre guten und schlimmen Neigungen, wie die Frauen im Ertragen namentlich körperliche Leiden eine große Geduld und Ausdauer beweisen, in feilscher Beziehung hingegen sehr egotistisch veranlagt seien. Größte Frömmigkeit und hingebende Liebe seien die schönsten Tugenden der Frau, Klatschsucht, Hang zu Uebertreibung, krankhafter Eigensinn u. oft auch maßlose Herrschsucht ihre Untugenden. Wie es schien, malte Rednerin die armen Frauen doch etwas zu schwarz, um so freudiger wurde es aufgenommen, daß das Finale ein Lobgesang der guten Charaktereigenschaften der Frau bildete. Wir können ja auf unsere deutschen Frauen wirklich stolz sein, sie sind in ihrem häuslichen Walten, ihrem soliden ebsinnigen Charakter die Perlen aller europäischen Frauen. Der sehr beifällig ausgenommene Vortrag endete 10¹/₂ Uhr. Während desselben konnte man 5 verschiedene Nummern Cassidin in ihren wärmespendenden Wirkungen beobachten, die allgemeines Interesse erregten u. von der Firma Baumann ausgestellt waren.

Gestern Vormittag ging bei hiesiger Stadtbehörde seitens des kgl. kgl. Kultusministeriums die Genehmigung zur Errichtung einer Realschule in Aue ein, dieselbe wird von nächste Ostern ab mit 4 Klassen ins Leben treten. Die kgl. Amtshauptmannschaft Schwarzenberg macht bekannt: Der Mühlenbesitzer Herr Ernst August Meyer in Aue beabsichtigt, auf der Parzelle 128a des Flurbuchs für Zelle eine Schneidemühle zu errichten, das Betriebswasser aus der Mulde am rechten Ufer bei seinem bereits vorhandenen Muldenwehre zu entnehmen und mittels eines 5 m breiten und 3 m tiefen Betriebsgrabens der Betriebsstätte über Parzelle 128a des Flurbuchs für Zelle zuzuleiten.

Etwaige Einwendungen hiergegen sind, soweit sie nicht auf besonderen Privatrechts-Titeln beruhen, bei deren Verlust bis zum 10. Februar allhier anzubringen. Nr. 1 des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes ist erschienen und liegt in hiesiger Rathsexpedition 14 Tage lang zur Einsichtnahme aus: Inhalt: Bekanntmachung, die Betriebsbesichtigung der Waldheim-Fabrikbetriebe betr. Verordnung, die Einführung einer neuen Arzneitaxe betr. Verordnung, die Einführung einer neuen thierärztlichen Arzneitaxe betr. Bekanntmachung, die Genossenschaft für Verichtigung der Elster in Plauen i. V. betr. Bekanntmachung, die Ernennung von Commisaren für den Staatsbahnbau betr. Bekanntmachung, die Vergütung f. die Naturalverpflegung der Truppen im Jahre 1897 betr. Verordnung, die Abänderung des Gebühren-Tarifs für die Nachsichtungen betr. Kirchengesetz, die Verwaltung von Grundstücken geistlicher Lehne im Falle der Verpachtung betr. Ausführungsverordnung hierzu.

Falsch prophezeite für die nächsten Tage Tauwetter und Regen. Heute zeigt es sich einmal, daß er Recht hat. Frau Theresia Richter in Pöhl bei Schwarzenberg schickte ihrer Schwiegermutter Gift in den Kaffee. Die Schwiegermutter starb. Aber noch 3 andere Leute erkrankten, die von dem Giftkaffee getrunken hatten. Die Frau floh mit ihrem 7jährigen Knaben über die Grenze.

Aus Sachsen und Umgegend.

In Sachsen wird für den bevorstehenden 22. März, den 100jährigen Geburtstag Kaiser Wilhelms I., die Schließung der öffentlichen Gebäude angeordnet und den Schulen die Veranstaltung entsprechender Feiern anheimgegeben werden. Auch wurden die Weisthümer zu entsprechender Berücksichtigung des Tages der Predigt des vorhergehenden Sonntags angewiesen.

Nach der Meldung des Meteorologischen Bureau's zu Chemnitz betrug die Schneehöhe im Flachlande am Donnerstag 20 cm, im Gebirge 1 m.

63 Jäger und Treiber zogen in Eppendorf aus zu jagen. Und sie jagten auch vom Morgen bis zum Nachmittag. Dann zogen sie heim, und ein Treiberjunge schritt mit der gesamten Deute voraus. Sie bestand in einem Hahn.

Ein Denkmal, auf dem Kaiser Wilhelm I. und Bismarck zusammen dargestellt sind, soll in Werda errichtet werden. Die Versammlung, die das beschloß, zeichnete sofort 6000 Mk. Beiträge.

Unter heiligen Donner und Blitzen fand in den frühen Morgenstunden der Mittwoch ein Gewitter, verbunden mit Schneesturm, in Wittweida statt.

Leipzig, 29. Januar. Einen lehrreichen Denkwürdigen sich alle „Driedeberger“ in Steuerfachen merken können, hat soeben ein hiesiger Schneidwarenhandeler erhalten, welcher vor dem kgl. Amtsgericht, vor welchem er auf Anordnung der Steuerreklamationskommission geladen war, zwei ihm zuzurechnende Forderungen verweigert, die ihm ein Einkommen von 172,50 Mk. brachten. Er wurde zu der empfindlichen Strafe von 3 Monaten Gefängnis verurteilt.

Königl. Standesamt zu Aue

vom 16. bis 31. Januar 1897.

Geburten: 1. Dem Klempner Friedrich Hermann Schöne eine Tochter und ein Sohn. 2. Dem Eisenhohler Karl Hermann Jemmer ein Sohn. 3. Dem Brieftäger Gustav Reinhard Rudolf ein Sohn. 4. Dem Schlosser Albert Emil Solbrig eine Tochter. 5. Dem Feuerwerker Heinrich Richard Richter in Auerhammer ein Sohn. 6. Der ledigen Stepperin Marie Wilhelmine Heine eine Tochter. 7. Dem Maschinenfabrikarbeiter Gustav Adolf Köffel ein Sohn. 8. Dem Schuhpuger Ernst Paul Reinhold ein Sohn. 9. Dem Argentanfabrikarbeiter Richard Oswald Unger eine Tochter. 10. Dem Bleichereiarbeiter Karl Richard Meyer eine Tochter. 11. Dem Totenbettmeister Ernst Louis Goldhahn eine Tochter. 12. Dem Schumann Hugo Camillo Wost ein Sohn. 13. Dem Fahrwerksbesitzer Johann Heinrich Georgi eine Tochter. 14. Dem Schmied Ernst Louis Waneck ein Sohn. 15. Dem Klempner Robert Paul Viehweger eine Tochter. 16. Dem Schuhmacher Gustav Ernst Kirsten ein Sohn. 17. Dem Klempner Emil Bruno Steger ein Sohn. 18. Dem Webereigepedien Christian Gotthold Reupert eine Tochter.

Eheschließungen: 1. Der Barbier und Friseur Hermann Paul Röthhold mit der Weberei-Arbeiterin Lina Louise Geisert. 2. Der Vater Ernst Max Müller mit der Spulerin Anna Marie Reichel. 3. Der Metallarbeiter Hermann Paul Tauscher mit der Plätterin Agnes Marie Gleißmann. 4. Der Steinmetz Robert Josef Müller in Reudersfel mit der Weberin Marie Hedwig Ebert. 5. Der Argentanfabrikarbeiter Friedrich Hermann Scheibner in Auerhammer mit dem Dienstmädchen Emilie Minna Kalbskopf in Auerhammer.

Sterbefälle: 1. Emilie Sophie verm. Reinhold geb. Reich, 57 Jahre 4 Monate alt. 2. Karl Ernst Seeliger, 17 Tage alt. 3. Martha Elisabeth Wögel, 8 Monate alt. 4. Marie Auguste Smeitana, 1 Jahr 8 Monate alt. 5. Lina Agathe Wögel, 7 Monate alt. 6. Ernst Sahn, 1 Jahr 3 Monate alt. 7. Wilba Olga Schärer, 3 Monate alt. 8. Max Gustav Georgi, 3 Monate alt. 9. Curt Christian Bruner in Auerhammer, 2 Monate alt. 10. Anna Gertrud Drechsler, 6 Monate alt. 11. Emilie Rosa Krauß, 6 Monate alt. 12. Emilie Elise Runzmann, 2 Monate alt. 13. Anna Frieda Solbrig, 11 Tage alt.

Es ist ein verdienstvolles Unternehmen, welches der unter dem Protektorate hoher Persönlichkeiten im vierten Jahre bestehende literarische Verein „Minerva“ mit Aufstellung seines Programms bezieht. — Im Kampfe gegen den verheerenden Einfluß der Hintertreppliteratur will er das Verhängnis für die unsterblichen Schöpfungen der Dichtung aller Nationen durch würdig illustrierte und sachlich erläuterte Ausgaben fördern und somit die Anschaffung einer besonders wohlfeilen Hausbibliothek Jedermann ermöglichen. Mitglied kann Jedermann werden. Der Eintritt kann jederzeit erfolgen. Jedes Mitglied ist berechtigt, das Vereinszel-

chen mit der Umschrift „Mitglied des literarischen Vereins Minerva“ zu führen.

Zur Ausgabe gelangen 14 tägige Feste (je 32 Seiten, reich illustriert), die jährlich je nach Umfang der Anzahl vollständiger in sich abgeschlossener „Klassischer Meisterwerke“ bilden. Mit den besten Erscheinungen der neueren u. neuesten Literatur werden die Mitglieder gleichfalls durch das 14 tägige Vereinsorgan „Internationale Literaturberichte“ bekannt gemacht.

Die Mitgliedschaft wird durch einen vierteljährlichen Beitrag v. Mk. 2,50 unter Ausschluß jeder weiteren Verbindlichkeit erworben und gewährt das Recht auf kostenlosen Bezug aller im Vereinsjahr erscheinenden Publikationen, einschließlich des Vereinsorgans. Druck- und Illustrationskosten der Vereinspublikationen kostenlos durch die Geschäftsstelle des „L.-V.-N.“, Leipzig, Grenzstraße 27, Beitrittsanmeldung ebendort.

Gesundheitsregel: Wer nicht für eine richtige Verdauung sorgt, darf sich nicht belagern, wenn Blähungen, Verstopfung, Kopfschmerzen, Schwindel, Angstgefühl und sonstige Erscheinungen sich einstellen. Der Gebrauch der von 24 Professoren der Medicin geprüft und empfohlenen, seit Jahrzehnten rühmlichst bekannten Apotheker Rüd. Brand's Schweigepillen sorgt auf sichere, angenehme, der Gesundheit nicht schädliche Weise für tägliche Verabreichung und verhilft im weiteren Unbehagen, dabei löst der tägliche Gebrauch nur 5 Pfg. Schädlich nur in Schachteln zu Mk. 1.— in den Apotheken.
*) Die Bestandtheile der schon Apotheker Richard Brand'schen Schweigepillen sind Extrakte von: Säge 1,5 Gr., Weichholzharz, Aloe Arabisch, je 1 Gr., Bitterholz, Gentian je 0,5 Gr., dazu Gentian- und Bitterleupulver in gleichen Theilen und im Quantum, um daraus 50 Pillen im Gewicht von 0,12 herzustellen.

Meteorologisches.

Barometerstand am Früh 8 Uhr.	Februar	Wetterzustand auf der Königl. Albert-Brücke.
Sehr trocken	760	750 Temperatur n. Celsius am 31. Jan. — 2,0
Beföhl. 140n	740	740 " 1. Febr. — 1,5
Schn. Wetter	740	" 2. " — 1,0
Veränderlich	730	730 " 31. Jan. 0,0
Regen (Wind)	720	" 1. Febr. 0,0
Wiel Regen	720	" 2. " 0,0
Sturm	710	710 am 31. Jan. Schnee.
		1. Febr. Veränderl.

Tuch- und Buckin-Stoffe

Stoff zum ganzen Anzug für Mk. 4,05 Feinwig.
Muster auf Verlangen franco ins Haus.
Cheviot zum ganzen Anzug für Mk. 5,85 Feinwig.
Große Auswahl in Velours, Cheviots, Hosen- und Paletotstoffen in soliden guten Qualitäten, sowie modernen Stoffen werden in einzelnen Metern franco ins Haus.
OETTINGER & Co., Frankfurt am Main.
Separat-Abtheilung für Damenkleiderstoffe von 25 Feinwig an per Meter. [10]

Was ist Stabil?

Stabil ist das neu erfundene patentirte Solenoidmittel, welches die Rollen von Schreibwerk so dauerhaft macht, dass sie mindestens 5mal länger halten als gewöhnlich.
Kollasol Goldapparat!
Zahlreiche Anerkennungen.
1 Dose Stabil zum Preise von 50 Pfg. reicht für 4 Paar Rollen.
Preisliste gegen Einsendung von 10 Pfg. in Reichsmark.
Postkarte, welche 30 Dosen enthält, Mk. 2,50, franco p. Casso.
Wiederverkäufer erhalten ein grossartiges Geschäft.
Prospecte, Placate etc. gratis.
Reklame, die Stabil als Nebenartikel mit auf die Karte nehmen, können sich viele Tausend Mark verdienen.

Adresse: Stabilversandt A. Becker, Dresden-Striesern.

Keine Tintenflecken mehr!

Radierwasser, das Beseitigt diesen Gebel, entfernt augenblicklich von Papier Tintenflecken, ganze Rollen etc., gleichviel ob mit schwarzer oder andererfarbiger Tinte geschrieben, (auch Copirten und Schreibfarben).

ohne irgend eine Spur zu hinterlassen.
Ein Flacon reicht Jahre lang. Probe franco gegen Einsendung von 50 Pfg. in Marken. Postkarte, welche 50 Flacon enthält, franco Mk. 2,50 franco Casso. Jeder Haus-, Geschäft-, Schul-, Büro-, Kasse-, Schreibstube-, Buchhalter-, Steuer-, Handlungs- und Kaufmann, Gross- und Einzelhändler, Restaurateur, Prospecte, Anzeigen etc. u. v. gratis.

Adresse: Stabilversandt A. Becker, Dresden-Striesern.